

Welche ehrenvolle Belohnung für diesen braven Mann: welche mächtige Triebfeder für alle seine muthigen Cameraden, die im Dienst ihres Souverains mit ihm den gleichen Weg der Ehre gehen!

Die Conseription ist nunmehr in der Grafschaft Erbach zur vollkommenen Zufriedenheit Sr. Königl. Hoheit eingeführt, und die Unterthanen, vorher durch aufrührerische Vorpiegelungen einiger wenigen Widerspenstigen irre geleitet, durchaus beruhigt.

Die nach dem Höchsten Befehl mit möglichster Schonung des Nahrungstandes gezogenen jungen Erbacher sind meistens dem Garde-Regiment zugetheilt, betragen sich so musterhaft, daß man zu der Erwartung berechtigt ist, diese schöne Mannschaft werde einst dem, in sie gesetzten Vertrauen vorzüglich entsprechen.

Dem Hauptmann von Schenk dem I., gebührt das wahre Lob, daß er durch Emsicht und rastlosen Eifer Alles zur glücklichen Beendigung dieses schwürigen Geschäftes beigetragen.

**H e i r a t h s a n z e i g e.**

Unsere am heutigen hier vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unseren sämtlichen Freunden und Anverwandten ergebenst an, und empfehlen uns Ihrer ferneren Wohlgeogenheit.

Contra in Churhessen am 28. May 1807.

Wilhelm F. C. Schulz,  
Großherzogl. Hess. Rentmeister zu Urensberg.

Caroline Friederike  
Schulz, geborne Hattenbach.

**Edictalcitation.**

1) Johann Christoph Kichel, Sohn des verlebten Burgers und Beckenmeisters Johann Michael Kichel zu Buzbach, ist in einem Alter von 40 Jahren als Strumpfwiegergesell ledigen Standes vor etwa 45 Jahren von seinem Geburtsort wegereiset, ohne in der Zwischenzeit das Mindeste von seinem Aufenthalt oder Leben hören zu lassen. Auf Ansehen des Verschollenen nächsten Intestateterben wird demnach

erfaßter Johann Christoph Kichel, oder dessen rechtmäßige Leibeserben hiermit öffentlich vorgeladen, in Zeit von 3 Monaten, a dato an gerechnet, vor unterzeichnetem Großherzoglichen Amte entweder in Selbstperson, oder durch genugsam Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen, und über sein bisher unter Curatel gestandenes und etwa 53 fl. betragendes Vermögen zu disponiren, als nach Verlauf dieser Zeitfrist dasselbe seinen nächsten Anverwandten und Intestateterben gegen Caution verabschiedet werden soll.

Buzbach am 26ten May 1807.

Großherzogl. Hess. Justizamt allda  
Liebknecht.

**Versteigerungen.**

2) Montags den 1ten Juny, Vormittags um 9 Uhr, soll in loco Ufheim ein vierjähriger Fassetochs versteigt werden.

Stoßstadt den 25ten Mai 1807.

**S c h l e u n i g.**

3) Die zur Oberschultheiß Müllerschen Verlassenschaft zu Eberstadt gehörige Wein-Brandewein- und Bierfässer, deren eine beträchtliche Quantität vorhanden ist, sollen resp. einzeln- und parthienweise bis Mittwochen den 20ten Juny, Vormittags 8 Uhr, zu Eberstadt in dem Oberschultheiß Müllerschen Haus öffentlich, gegen baare Zahlung, an die Meistbietende verkauft werden. Darmstadt den 28. May 1807.

Großherzogl. Hessisches Oberamt  
Pfungstadt daselbst.

**F r e y.**

4) Da Donnerstags den 12ten Juny a. c. Nachmittags 3 Uhr, der dem bei Seiner Hoheit dem Groß- und Erbprinzen in Diensten stehenden Kammerdiener Herrn Bertram gehörige Mauergarten am Bessunger Weg, welcher mit einem Wohnhaus, drei Brunnen und vielen Obstbäumen und Reben versehen ist, nochmals im Garten selbst öffentlich versteigert, und, falls ein annehmliches Gebot geschähe, dem Meistbietenden unwiederruflich zugeschlagen werden soll, so wird dieses den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Darmstadt den 22ten May 1807.

In Auftrag.

Jr. Zaubitz, Hofgerichtsdvokat.